



Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsberg

**J
A
H
R
E
S
B
E
R
I
C
H
T**



2008

Bericht des Kommandanten

Geschätzte KameradenInnen
Werte Freunde und Gönner der Feuerwehr!

Wir stehen kurz vor dem Jahreswechsel und so möchten auch wir als Feuerwehr eine Bilanz über das Jahr 2008 ziehen.

Das Jahr 2008 bewirkte auch bei unserer Feuerwehr eine größere Veränderung. Die fünfjährige Funktionsperiode ging zu Ende und so wurde am 11. April das Kommando neu gewählt. Ich werde es Ihnen auf der nächsten Seite kurz vorstellen.



Im Jahr 2008 wurden von uns 22 Einsätze bewältigt, wo bei es sich auch sehr gleichmäßig aufteilt (11 Brand- und 11 technische Einsätze). Es wurden bei diesen Einsätzen von 142 Mann 501 Einsatzstunden geleistet. Es wird immer schwieriger die Tageseinsätze zu bewältigen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die Ihre Freizeit für andere opfern.

Es ist aber auch wichtig dass alle Kameraden an den monatlichen Übungen teilnehmen. Wir werden auch im Jahr 2009 wieder einen Übungsplan erstellen. Es wird beim Übungstag eine Veränderung sein. Der neue Übungstag ist jeder zweite Mittwoch im Monat. An diesem Tag werden alle Feuerwehren der Gemeinde Ihre Übungen abhalten. So können wir Interessante Übungen gemeinsam durchführen. Ich bitte alle, an den Übungen teilzunehmen, da hier auch viel Arbeit für die Übungsdurchführenden dahintersteckt.

Ich möchte an dieser Stelle auch schon einen Ausflug ins Jahr 2010 machen. Wer in der letzten Zeit unser Feuerwehrauto gesehen hat weiß, das es nicht mehr ganz in Ordnung ist. Einen herzlichen Dank an unsern Bürgermeister Max Hiegelsberger und unseren Abschnitts-Feuerwehrkommandanten BR Ing. Karl Wagner die uns hier unterstützt haben, eine vernünftige Lösung zu finden. Es wurde vereinbart, das es nicht sinnvoll ist, das Fahrzeug aufwendig zu reparieren, sondern um eine Ersatzbeschaffung beim Land Oberösterreich anzusuchen und so können wie im Sommer 2010 mit einem neuen Kleinlöschfahrzeug mit Allrad (KLF-A) rechnen.

Es haben auch drei Kameraden das Kommando verlassen. Auch diesen darf ich einen besonderen Dank aussprechen. Ernst Pichler stand 25 Jahr als Kommandant-Stellvertreter, sowie August Lehner 15 Jahre als Kassier und Wilhelm Beutlmaier jun. 5 Jahre als Funkbeauftragter zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön.

Ein besonderer Dank gilt dem neu gewählten Kommando unserer Feuerwehr. Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Weiteres möchte ich mich auch bei den Feuerwehren Meggenhofen und Roitham, der Gemeinde, dem Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandanten, der Raiffeisenbank und allen Vereinen, sowie den Freunden und Gönnern unserer Wehr bedanken.

Zum Schluss möchte ich euch allen frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2009 wünschen und mit dem Leitspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ meinen Bericht beenden.

Mit kameradschaftlichem Gruß

HBI Roland Fuchshuber

Das Kommando



Kommandant HBI Roland Fuchshuber

Geb.: 30.07.1979

Kurse: Grund-, Gruppenkommandanten, Zugskommandanten-Kommandanten-, Funk-, Lotsen- & Nachrichten- und Einsatzleiterlehrgang

Leistungsabzeichen: FLA Gold und FULA Gold

Kommandant-Stellvertreter OBI Thomas Schiller

Geb.: 21.05.1971

Kurse: Grund, Gruppenkommandanten-, Zugskommandanten-Kommandanten- Funk- und Einsatzleiterlehrgang

Leistungsabzeichen: FLA Silber und FULA Gold



Schriftführer AW Franz Stöger

Geb.: 13.11.1980

Kurse: Grund-, Gruppenkommandanten- und Funklehrgang

Leistungsabzeichen: FULA Bronze

:

Kassier AW Johann Mairhofer

Geb.: 13.11.1963

Kurse: Grund-, Gruppenkommandanten- und Funklehrgang

Leistungsabzeichen: FLA Silber





Zugskommandant BI Daniel Hiegelsberger
Geb.: 22.05.1974

Kurse: Grund-, Gruppenkommandant-, Maschinisten- und
Funklehtagang

Leistungsabzeichen: FLA Silber FULA Gold

Lotsen- und Nachrichtenkommandant BI Heinrich Hiptmair
Geb.: 21.09.1958

Kurse: Grund- und Funklehtagang

Leistungsabzeichen: FLA Silber und FULA Bronze



Gerätewart: AW Karl Berger
Geb.: 11.07.1957

Kurse: Grund-, Gruppenkommandanten-, Funk-, Maschinisten-,
Gerätewart-, Lotsen- & Nachrichtenlehtagang

Gruppenkommandant: HFM Bernhard Fuchshuber
Geb.: 22.03.1985

Kurse: Grund- und Funklehtagang

Leistungsabzeichen: FLA Silber und FULA Silber



Ausbildung und Leistungsabzeichen



Ausbildungsverantwortlicher: BI Daniel Hiegelsberger

An der grundlegenden Aufgabenstellung, den die Feuerwehr heutzutage bei Einsätzen gegenübersteht, hat sich auch die Ausbildungstätigkeit zu orientieren. Das beste und teuerste Hilfsmittel wäre jedoch nutzlos, wenn es nicht richtig oder optimal bedient werden kann. Bei praktischen Übungen für Brandeinsätze wurde im letzten Jahr ein besonderes

Augenmerk auf die Kameraden, die tagsüber erreichbar sind gelegt, um die Einsatzbereitschaft tagsüber weiter aufrechterhalten zu können. Weiters sollte jeder Kamerad im Notfall in der Lage sein, den Funkverkehr im Einsatz aufzubauen und die dazugehörigen Geräte bedienen können. Grundlagen für die Ausbildung bei unserer Feuerwehr ist ein über das ganze Jahr ausgearbeiteter Übungsplan, den ich hier rückblickend anführen möchte.

23.01.2008	Interne Funkübung
14.02.2008	Funkübung im Abschnitt
27.02.2008	KLF-Schulung
26.03.2008	Übung mit RLFA Meggenhofen
17.04.2008	Übung aller 3 Wehren
23.04.2008	Besichtigen von Wasserentnahmestellen
28.05.2008	Feuerlöscherübung
05.06.2008	Funkübung im Abschnitt
11.06.2008	Übung aller 3 Wehren
25.06.2008	Löschangriff
24.09.2008	Übung aller 3 Wehren
02.10.2008	Funkübung im Abschnitt
22.10.2008	Vortrag
26.11.2008	Erste Hilfe



Es wurden auch heuer wieder etliche Kurse auf Bezirks- und Landesebene absolviert. So konnten Thomas Hiptmair, Christian Oberndorfer und Christina Mairhofer den Funklehrgang in Gaspoltshofen erfolgreich abschließen. Ich wünsche den jungen Funkern viel Erfolg und hoffe, dass ich sie zu den Funkleistungsabzeichen Bronze, Silber und Gold motivieren kann.

Denn eines sei gemerkt – der Funk ist bei jeder Alarmierung von Beginn an bis zur Koordinierung des Einsatzes durch die Einsatzleitung das Wichtigste. Ohne Funkverkehr wäre ein rasches und effizientes Eingreifen nicht möglich.

Am 12 April besuchten Wilhelm Beutelmaier, Franz Stöger und Friedrich Zopf die Verkehrsreglerschulung im Abschnitt Grieskirchen.

Weiters konnte ich in der Landesfeuerwehrschule im April den Maschinistenlehrgang positiv abschließen und im Mai das Funkleistungsabzeichen in Gold erringen.

Ein positiver Abschluss konnte auch von Bernhard Fuchshuber, Thomas Hiptmair, August Lehner, Michael Oberroither und Fritz Salfinger bei einer Maschinistengrundausbildung von 02.05. bis 03.05. im Bezirk erreicht werden.

Von 03.11. bis 07.11. absolvierte Wilhelm Beutelmaier in der Landesfeuerwehrschule den Gruppenkommandantenlehrgang.

Von 09.12. bis 11.12. schlossen Kommandant Roland Fuchshuber und sein Stellvertreter Thomas Schiller den Kommandantenlehrgang ab.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Kameraden, die Schulungen durchführen, sowie bei allen, die in ihrer Freizeit immer wieder Übungen und Weiterbildungen besuchen, bedanken und freue mich auf ein übungsreiches Jahr 2009.

Mit kameradschaftlichem Gruß

BI Daniel Hiegelsberger

Bewerbsgruppe



Die Bewerbungsgruppe nahm heuer nach einer Pause ihre Tätigkeit wieder auf. Der Zeitaufwand für die großteils Wöchentlichen Übungen im Frühjahr ist nicht zu unterschätzen. Wir wünschen der Bewerbungsgruppe für die Zukunft viel Freude bei den Übungen und viel Erfolg bei den Bewerbungen. Anbei ein Foto von der Teilnahme beim Bewerb in Zupfing.

Einsätze 2008

Bericht des Schriftführer: AW Franz Stöger

Ein mit verschiedensten Einsätzen durchmischten Jahr 2008 geht dem Ende zu.

Bereits am 16. Jänner wurden wir zu unserem ersten Brandeinsatz dieses Jahres nach Haindorf, Gemeinde Offenhausen alarmiert.

Die Festsaison der diversen Vereine bedeutet für die Feuerwehr natürlich auch immer, den entsprechenden Sicherungsdienst zur Verfügung zu stellen. Heuer begann sie für uns bereits am 19. April im Rahmen des Hallenfestes der Landjugend in Zwisl.



Brand durch Elektrogerät in Roitham. Am 23. April um 11:53 wurden wir zu einem Wohnungsbrand in Roitham alarmiert. Das gesamte Gebäude war durch die starke Rauchentwicklung bereits verraucht und somit ein Vordringen nur mittels Atemschutz möglich.

Am 26. April konnte die Feuerwehr Meggenhofen ihr neues Lösch-Fahrzeug mit einer feierlichen Segnung in Dienst stellen. Wir führten hier als Unterstützung mit einigen Personen einen Teil des Sicherungsdiensts zur Verfügung.



Brand in Balding – Gemeinde Offenhausen: Durch die besondere Wetterlage in der Nacht vom siebten auf den achten Mai konnten bereits einige Kameraden die Sirene einer Umliegenden Feuerwehr vernehmen. Es dauerte nicht lange, da bekamen auch wir bereits die Alarmierung zum Einsatz in Balding (2:43 Uhr). Brand eines Lagerraumes der durch heiße Asche ausgelöst worden war. Der Neben der Scheune Liegende Teich war wegen Sanierungsarbeiten leider „trocken“. So wurde die Erstversorgung mit den bereits eingetroffenen Tankwägen vorgenommen, bis eine Versorgung vom Schloss Würting zur Verfügung stand. Im Morgengrauen konnten wir dann unseren Einsatz beenden.

Am 10. Mai fand die Spatenstichfeier der Gemeinde und Pfarre für das „Kadinger- Projekt“ statt. Hier war natürlich wieder ein Sicherungsdienst notwendig.



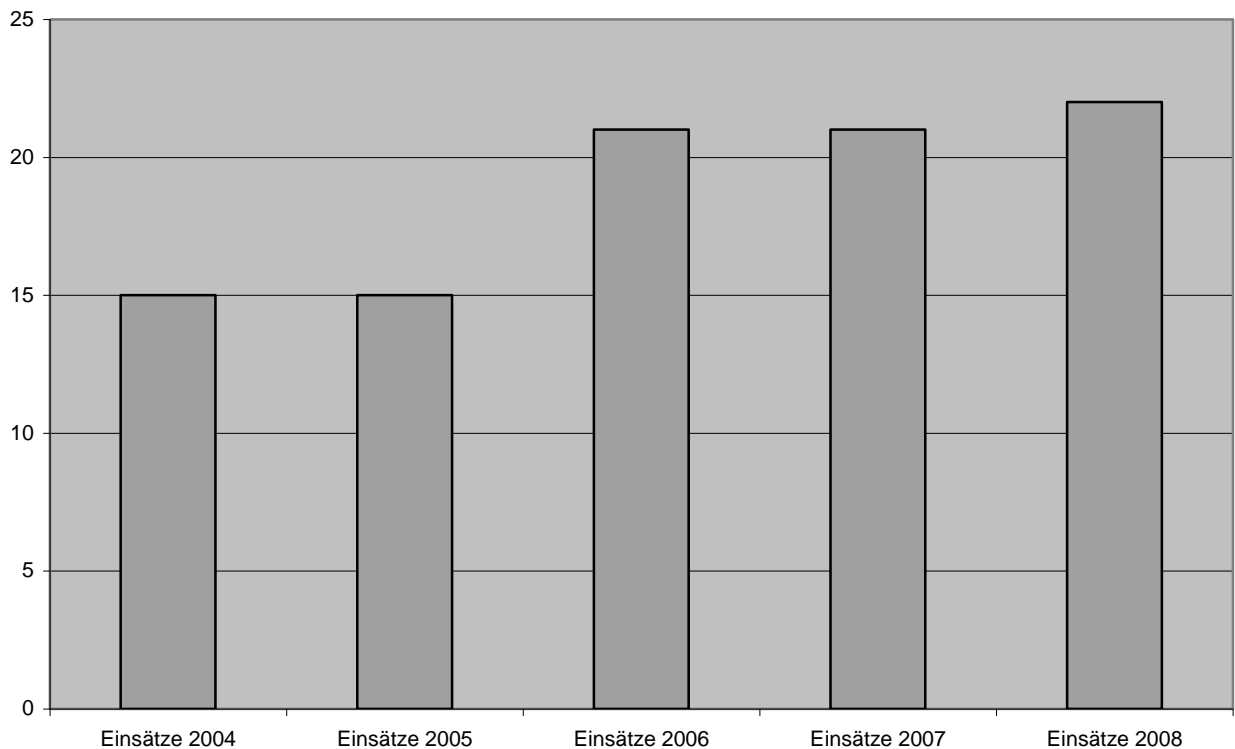
Theater im Bauernhof: Wenn die Theatersaison beginnt, beginnt auch für uns eine Intensive Zeit an Sicherungsdiensten. Wir leisteten heuer 7 Sicherungsdienste.

Kurzes aber Schweres Gewitter am 12 Juli 2008. Am späten Nachmittag wurden wir zu Aufräumarbeiten von Verkehreswegen in unserem Pflichtbereich gerufen, da einige Bäume und schwere Äste dem Gewitter nicht standhalten konnten.

Am 23. und 24. August fand wieder das alljährliche Autotreffen statt, bei dem wir wie auch wie in den Vorjahren natürlich wieder unseren Sicherungs- und Ordnungsdienst durchführten. Am 19. September folgte noch der Sicherungsdienst bei der 2€ Party der JVP Meggenhofen.

Unser letzter Einsatz dieses Jahres führte uns nach Moos. Kaminbrand – der zum Glück zu keinen größeren Schäden führte und der Einsatz wieder schnell beendet werden konnte.

Einsatzstatistik der letzten Jahre:



Ausrückungen und Veranstaltungen 2008

Nicht nur Einsätze und Übungen beschäftigten unsere Feuerwehr in diesem Jahr, sondern auch zahlreiche andere Veranstaltungen.

Zu unseren Ausrückungen gehört natürlich auch die Mitgestaltung so mancher kirchlichen Veranstaltungen. Am 27. April 2008 die Florianimesse, gemeinsam mit allen drei Wehren der Gemeinde. Weiters nahmen wir am 22. Mai 2008 an der Fronleichnamssprozession teil.



Am 26. April 2008 segnete die Feuerwehr Meggenhofen ihr neues LF (**L**ösch **F**ahrzeug) wo, wir natürlich teilnahmen.

Die Feuerwehr Höft konnte am 18. Juli ihr neues Feuerwehrhaus offiziell übernehmen. Die Feuerwehr Offenhausen konnte ihr neues Einsatzfahrzeug am 24. August in Dienst stellen. Bei diesen Veranstaltungen waren natürlich ebenfalls vertreten. Ein herzliches Danke an jene Kameraden die unsere Feuerwehr bei diversen Ausrückungen oder beim Besuch von anderen Festen Vertreten.

Vom 29. – 31. August veranstalteten wir wieder unser Laubenfest, das wir bereits in der neuen Halle der Familie Stöger abhalten durften. Hier nochmals einen herzlichen dank an Sandra und Peter Stöger, die uns die Halle immer zu Verfügung stellen.

Eine noch junge Veranstaltung ist unser Glühweinstandl das wir am 13. Dezember 08 gemeinsam mit dem Sparverein durchführten.

Ausflug 2008

Vom 13. – 14. September fand der gemeinsame Ausflug mit dem Sparverein „Gemütlichkeit“ statt. Ein abwechslungsreiches Programm das mit der Besichtigung einer etwas anderen Kirche begann, fuhren wir an dem Geburtshaus von Arnold Schwarzenegger vorbei um wieder Kurs auf unser Ziel zu nehmen, die Stadt „Murska Sobota“. Bei unserem Hotel erwartete uns bereits unser Reiseleiter mit dem wir die Umgebung der Stadt kennen lernten.



Die Besichtigung einer Wassermühle und Weinkellerei mit Verkostung stand am Programm. Somit neigte sich der erste Tag auch schon dem Ende zu.



Am 2. Tag besichtigen wir noch eine Champagnerkellerei und fahren dann weiter nach Bairisch Kölldorf wo wir das Größte Feuerwehrauto der Welt besichtigten. Bei der Rückfahrt hatten wir dann noch der Stadt Graz einen „Kurzbesuch“ ab bevor wir direkt wieder unseren Heimatort ansteuerten.

Kommando

Unser Kommando hielt im Jahr 2008 neun Kommandositzungen ab. Die Themen der Kommandositzungen reichten von Anschaffung diverser Ausrüstung sowie Schutzbekleidung bis hin zu diversen Neuerungen im Feuerwehrwesen und Vorbereitungsbesprechungen von Übungen und Veranstaltungen.

Ein Blick ins Jahr 2009, die ausgestellten Feuerwehrführerscheine werden zur Verlängerung fällig. **Diverse Infos folgen!!!**

besonderer Anlässe

Am 20. September feierte Heinrich Hiptmair seinen 50. Geburtstag, zu dem wir ebenfalls eingeladen waren.

Somit möchte ich meinen Bericht beenden. Ich wünsche allen Frohe Weihnachten und ein Gutes neues Jahr 2009.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Der Schriftführer

AW Franz Stöger

HEISSE STATT WEISSE WEIHNACHTEN

Brandgefahren durch Christbäume und Kerzenlichter

Trockenes Reisig, hohe Brandlast – Christbäume können in nur zehn Sekunden in Vollbrand stehen!

So stimmungsvoll hell erleuchtete Christbäume auch sind – sie bringen auch ein gehöriges Maß an Gefahr mit sich. Jedes Jahr werden in Oberösterreich durch Christbaumbrände oder sonstiges „Weihnachtsfeuer“ Sachwerte in der Höhe von mehreren Hunderttausend Euro vernichtet. Vielfach werden dadurch auch Menschen verletzt und in Einzelfällen sogar getötet. Die größte Gefahr geht dabei von der rasend schnellen Ausbreitung eines Christbaumbrandes aus: „In nur zehn Sekunden kann ein Christbaum in Vollbrand stehen; nur wenige Augenblicke später steht dann das gesamte Zimmer in Flammen“ erklärt Dr. Arthur Eisenbeiss, Direktor der BVS-Brandverhütungsstelle für OÖ. Wie so oft ergibt sich die Gefährlichkeit aus der Kombination mehrere Faktoren. „Einerseits entzündet sich das trockene Reisig eines Christbaumes überaus leicht, andererseits verfügt ein Baum über mehr als genügend Brandlast, um einen Brand schnell außer Kontrolle geraten zu lassen.

Besondere Brandgefahr zu Neujahr und zu Dreikönig

Mindestens ebenso groß wie zu Weihnachten ist die Gefahr eines Christbaumbrandes um den Neujahrstag und um Dreikönig: In vielen Familien ist es Tradition, kurz vor dem Abschmücken des Christbaumes die Kerzenreste noch einmal anzuzünden. BVS- Direktor Dr. Arthur Eisenbeiss warnt jedoch eindringlich vor dieser Praxis: „Die Christbäume stehen dann bereits längere Zeit in geheizten Räumen – das Reisig ist völlig ausgetrocknet und brennt wie Zunder. Ich rate daher, den Christbaum abzuräumen. Ohne davor die Kerzen noch ein letztes Mal anzuzünden.“

Tipps zur Verhütung von Christbaumbränden

- Bewahren Sie Christbäume bis zum Fest möglichst im Freien auf und stellen Sie das Schnittende in Wasser oder Schnee.
- Halten Sie immer einen Kübel Wasser oder besser eine Feuerlöscher bereit!
- Lassen Sie Kinder nie bei brennenden Kerzen alleine!
- Achten Sie auf möglichst große Abstände zwischen Kerzen und allen brennbaren Materialien.
- Spritzkerzen müssen unbedingt frei hängen (ohne Berührung von Ästen bzw. Zweigen und Christbaumschmuck).
- Verwenden Sie keine leicht brennbaren Unterlagen (Papier, Pappe etc.).
- Benützen Sie Christbaumschnee und Spraydosen nicht bei brennenden Kerzen.
- Besondere Vorsicht gilt für trockenes Reisig, also beim Adventkranz am letzten Adventsonntag und beim Christbaum zu Dreikönig.

Tipps zum sicheren Umgang mit Friedens- und Gedenklichtern

- Lassen Sie brennende Kerzen nicht offen und unbeaufsichtigt stehen!
- Stellen Sie die Kerze in eine Metalllaterne oder in eine ausreichend große Hollaterne!
- Achten Sie dabei auf das Größenverhältnis der Kerze zur Laterne. Die Verwendung einer zu großen bzw. hohen Kerze kann die Holzlaterne selbst in Brand setzen!
- Verzichten Sie im Umfeld der Kerze bzw. Laterne auf brennbares Dekorationsmaterial.
- Stellen Sie die Kerze während der Nacht vor die Haustür, auf den Balkon oder in den Windfang – vermeiden Sie also Räume mit hoher Brandlast, um die Ausbreitung eines allfälligen Brandes zu verhindern!

Was tun, wenn's trotzdem brennt?

- **ALARMIEREN – RETTEN – LÖSCHEN**
- **RUHE BEWAHREN**
- **MISSLINGT DER EIGENE LÖSCHVERSUCH, DEN RAUM (bei geschlossenen Fenstern) VERLASSEN UND TÜR SCHLIEßEN.**

Wir wünschen euch in diesem Jahr mal Weihnacht´ wie es früher war.

Kein Hetzen zur Bescherung hin, kein schenken ohne Herz und Sinn.

Wir wünschen euch eine stille Nacht, frostklirrend und mit weißer Pracht.

Wir wünschen uns ein kleines Stück von warmer Menschlichkeit zurück.

Wir wünschen euch in diesem Jahr ´ne Weihnacht, wie als Kind sie war.

Es war einmal, schon lang ist´s her, da war so wenig so viel mehr.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Roland Fuchshuber', with a stylized, elongated horizontal stroke at the end.

HBI Roland Fuchshuber

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Schiller', with a stylized, flowing script.

OBI Thomas Schiller